

# Stichwort

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

E Tyrä,  
wo numä eisytig uifgad,  
E Strass,  
wo keis Zyl hed,  
es Pfeischder,  
wo blind isch,  
und e Fadä,  
wo niänä afad –

isch was e Mändsch,  
wo numä s lingg oder  
rächt Aig  
firs Luägä n uifschlad.

in Obwaldner Mundart von  
Julian Dillier

## Äther-Blüten

Eines frühen Samstags verriet der «Guete Morge»-Moderator von Radio DRS: «'s Wuchenänd stah nime vor der Tür – es isch scho da!» *Ohohr*

## Andere Länder ...

Statt Ski Heil sagen die Spanier Hasta la Pista! *ks*

## Glück ...

... ist, wenn man nicht bis 3 zählen kann und doch 6 Richtige hat. *ks*

## Stichwort

Astronomie: Unser menschliches Verständnis hört ja schon bei der Umwelt auf. Vom Weltall ganz zu schweigen. *pin*

Pünktchen auf dem i

weich

öff

## Matt-Scheibchen

Sie: «Ich liebe intelligente Männer!»  
Er: «Ja, ich denke, das sind tolle Kerle!» *wr*

## Kurz und fündig

Eine Bäckerei auf dem Land bietet neu in ihrem Sortiment auch einen Videofilm-Verleih an. Der Inhaber hofft, dass heisse Filme wie warme Weggli weggehen ...

\*\*\*

Statt durch den Verzehr von Krabben und Crevetten erhalten die Zucht-lachse ihre rosa oder entsprechend andere Farbe durch synthetische Carotinoide, die der Nahrung beigefügt werden. Hauptsache, sie passen zur Tischdekoration!

\*\*\*

Der Programmchef eines Privatfernsehsenders sagt zu seinen Kritikern: «Der Köder muss dem Fisch gefallen, nicht dem Angler!» Es soll sogar Fische geben, die sich von diesem Köder tagtäglich ernähren ...

\*\*\*

In einem Bericht über den Konkurs eines Sportzentrums war von einer «Kathedrale der Entspannung» die Rede. Im Lauf der Zeit kamen, zum Leidwesen vieler Gläubiger, immer weniger «Gläubige» ...

Peter Reichenbach

## SCHACH

**Auflösung von Seite 32:** Es kam **1. dxc5! Lb7 2. Dxb7! Txb7 3. c6 Tb6 4. cxd7+ Dxd7 5. Le3 Tb8 6. Se5 Dd6 7. Lf4 Dc5 8. Tc1 Dd4 9. Sc3 Tb6 10. Sc6 Dd7 11. Td1 Dc8 12. Le3** und mit den vielen Figuren siegte Weiss mit Leichtigkeit sieben weitere Züge später.

## ANAGRAMM DER WOCHE

Auflösung:

Rico: Geheimarmee für den Widerstand?

## Denkzettel

VON WINFRIED HÖNES

Faust zu Mephisto: «Bei Gretchen fühle ich mich pudelwohl.»

\*

Wissen ist Macht – aber nicht durch Macht zu ersetzen.

\*

Manch einer hält seine Gleichgültigkeit für eine philosophische Haltung.

\*

Den Letzten beißen nicht nur die Hunde.

\*

Passus im Scheidungsurteil: Trennung von Tisch und Fernseher.

\*

Wer die erste Stufe erreicht hat, findet leicht nach unten.

\*

Manche Romane sind zu gut, um billig zu sein – und zu billig, um gut zu sein.

\*

Jeder trägt sein Niveau zu Markte.

\*

Wo keine Köpfe sind, können auch keine rollen.

## Wussten Sie schon ...

... dass man auch im Dunkeln seine helle Freude haben kann? *am*

## Die letzten Worte ...

... des Weisen: «Ich war wohl ein genetischer Irrtum ...» *wr*

## Betrübt

Wer einmal vom Fenster weg ist, hat keine Aussichten mehr ... *ks*

## Denkspruch der Woche

Die Bürde des Menschen ist unantastbar ... *wr*

## Aus einem Briefwechsel

**Sie schreibt ihm:** «... hoffentlich schreckt Sie mein fast unleserliches Gekritzel nicht ab, und ich lese bald wieder etwas von Ihnen.»

**Er schreibt ihr:** «... warum entschuldigen Sie sich in jedem Brief (an mich) für Ihre Schrift? Fällt Ihnen die Bitte um Entschuldigung leichter als die Anstrengung des Bessermachens? Oder halten Sie Ihre Schrift gar nicht für so unleserlich?»

**Sie schreibt ihm:** «... für meine Schrift entschuldige ich mich, weil ich eine Perfektionistin bin.»

**Er schreibt ihr:** «... theoretisch wären Sie wohl gerne eine Perfektionistin, Sie denken sich als solche, doch praktisch scheuen Sie offensichtlich den mühevollen Aufwand, Ihr Ideal zu realisieren.»

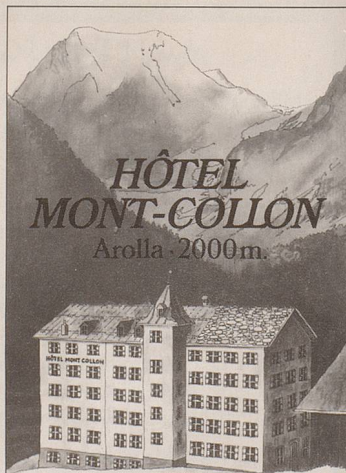
**Sie schreibt ihm:** «... stellen Sie an sich selbst ebenso hohe Anforderungen wie an andere (zum Beispiel an mich)?»

Jürg Moser

## Und dann war da noch ...

... der Stoffhändler, der gut betucht war. *am*

REKLAME



Beliebt, komfortables Hotel. Im alten Stil. Inmitten der Berge. Terrasse. Eisbahn. Walliser Keller. Salons. Französische Küche. Vollpension oder à la Carte.

Langlauf: Viele präparierte Loipen.  
Alpin: 5 Lifte, 47 km markierte Pisten.  
Vollpension: Zimmer mit Bad Fr. 90.–/Tag  
Zimmer mit Lavabo Fr. 77.–/Tag

### Weisse Wochen

Alpin: 6 x Schweizer Skischule inkl. Skipass  
Vor-/Nachsaison (7. 1.–2. 91)  
Fr. 419.– bis Fr. 536.–/Woche  
Zwischensaison Fr. 555.– bis Fr. 719.–/Woche  
Hauptsaison Zuschlag Fr. 55.–/Woche  
Kinderermässigung

HOTEL MONT-COLLON  
1986 AROLLA  
TEL. 027/83 11 91 – TELEX 472 572  
FAX 027/83 16 08